

## KOMMENTAR

---



Von Norbert Mierzowsky

---

# Stadt der jungen Forscher

Es ist höchste Zeit, dass jetzt auch die Universität Hildesheim mit einer Gründerwerkstatt auf den Markt tritt und die immer noch bestehenden Mauern ihres Elfenbeinturms einreißt. Studierenden mit ihrem Knowhow auf den Weg auch in die Selbständigkeit zu bringen, ist dabei nur der eine positive Effekt. Viel wichtiger ist, dass mit dem neuen Quartett Orangery, Technologiezentrum, Unternehmensprofessuren an der HAWK und jetzt KET-Uni-Werkstatt sich die Region als ein Zentrum etablieren kann, das junge Nachwuchstalente aus der Wissenschaft nicht mehr automatisch verlassen. Dass KET dabei auch Kulturtreibenden eine Startrampe bieten will, ist der dritte Pluspunkt. Damit lässt sich auch der Kater nach dem Aus als Kulturhauptstadt viel besser austreiben.